

Inklusion – „nichts Neues“ im Sinne der Einbeziehung von Schülern mit besonderem Förderbedarf

In jeder Klasse brauchen heute schon ca. 30 % - 40 % besondere Förderung

Lernen, das belegen alle aktuellen Forschungsergebnisse, ist ein aktiver, konstruktiver und damit individueller Prozess. Dieser Lernprozess läuft bei verschiedenartigen Schülern verschiedenartig ab. So sitzen in jeder Schulklasse unterschiedliche Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen. Die Heterogenität, die Unterschiedlichkeit der Schülerschaft ist die große Herausforderung an Schule und Lehrer.

Der BLLV Kreisverband Schweinfurt Land möchte der Heterogenität und den daraus folgenden Herausforderungen sein besonderes Augenmerk widmen.

Die Inklusion, die Einbeziehung von Schülern mit individuellem Förderbedarf ist prinzipiell nichts Neues. Wir wissen: Bereits heute sitzen in jeder Klasse Schüler mit Teilleistungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, spezifischen Defiziten oder mit sonderpädagogischen Förderbedarf. Wir haben uns Ende letzten Schuljahres mit einer Umfrage an alle Grund- und Mittelschulen im Landkreis Schweinfurt gewandt, um einen realistischen Einblick über die tatsächliche Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die besonders gefördert werden sollen, zu erhalten.

Basierend auf einem Konzept von Maria Wahler (Förderlehrerin an der Hugo-von-Trimberg VS Niederwerrn) wurden Kriterien für die Zusammenstellung der Schüler mit Lernschwierigkeiten definiert.

- A:** Kinder mit diagnostizierter Aufmerksamkeitsproblematik AD(H)S
- LRS/Leg.:** Kinder mit diagnostizierter LRS und Legasthenie
- SF:** Diagnostizierter sonderpädagogischer Förderbedarf
- L:** Lernprobleme - Kinder mit Rechenschwäche, DAZ (auch Quereinsteiger)
Erhöhter Förderbedarf im Bereich Sprache oder erheblicher emotionaler Förderbedarf
- V:** Verhaltensauffälligkeiten - Kinder mit Autismus-Störungen, Mutismus, Epileptische Störungen, Tic-Störungen, Kinder mit Verdacht auf AD(H)S ohne Diagnostik (wenn möglich vermerken), Angststörungen

An der Umfrage haben sich über 200 Lehrerinnen und Lehrer aus 23 Schulen im Landkreis beteiligt und Daten zurückgemeldet.

Dafür darf ich mich im Namen der Vorstandschaft des BLLV Schweinfurt Land ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt den jeweiligen Schulleitungen, die die Arbeit koordiniert haben.

Zusammengefasst ergibt es folgendes Bild:

Klassen	A	LRS/Leg	SF	L	V
201	286	298	206	392	316

Das Ergebnis ist aussagekräftig. In ca. 200 Klassen saßen im letzten Schuljahr etwa 1500 Schüler mit spezifischen Defiziten, Auffälligkeiten oder individuellen Förderbedarf, d.h. im Durchschnitt in jeder Klasse sieben bis acht Kinder.

Wir haben bereits heute in „ganz normalen Regelklassen“ eine sehr heterogene Schülerschaft. Für etwa einem Drittel der Schüler müssen/ sollen die Lehrkräfte zusätzliche individuelle Betreuungs- und Fördermaßnahmen organisieren oder selbst durchführen. Das ist eine schwierige Aufgabe, die zu enormen Belastungen führt.

Um Missverständnisse zu verhindern: Wir vertreten den Grundsatz „Jedes Kind zählt“ und stellen uns als BLLV Kreisverband der Verantwortung, unsere Schüler bestmöglich zu fördern. Allerdings müssen die Arbeitsbedingungen den erhöhten Anforderungen angepasst werden.

Wir fordern dazu:

1. Anerkennung der veränderten Aufgabenstellung (Fördern vor Auslesen)
2. Bessere Unterstützungsangebote vor Ort (deutlich mehr Förderstunden/ freie Ressourcen für die Einzelschulen)
3. Mehr Zeit zur Koordination der einzelnen Fördermaßnahmen (Kooperationsstunden)
4. Bessere Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer
5. Ausweitung der Unterstützersysteme (mehr Stunden für MsD, Schulberatung)

Zur Information und Fortbildung seiner Mitglieder bietet der BLLV Kreisverband Schweinfurt Land in den nächsten Wochen vier spezifische Veranstaltungen an:

- Besuch der Privaten Modellschule Kissorri-Lernzentrum Bad Kissingen (21.02.13)
- „Individuelle Förderung an Grund- und Mittelschulen“ mit Frank Tollkühn (20.03.13)
- „Lernen in heterogenen Gruppen und Klasse“, Besuch der Modellschule „Flexible Grundschule Üchtelhausen (23.04.13)
- „Lasst uns Schule machen – Wie zeitgemäße Bildung unserer Kinder in Bayern sein soll“ mit Steve Bauer (02.05.13)

Selbstverständlich versenden noch einzelne Einladungen zu jeder Veranstaltung.

Walter Schäffer, Vorsitzender BLLV-Kreisverband Schweinfurt Land